



NINA HOHENDORF

Liebe Denise

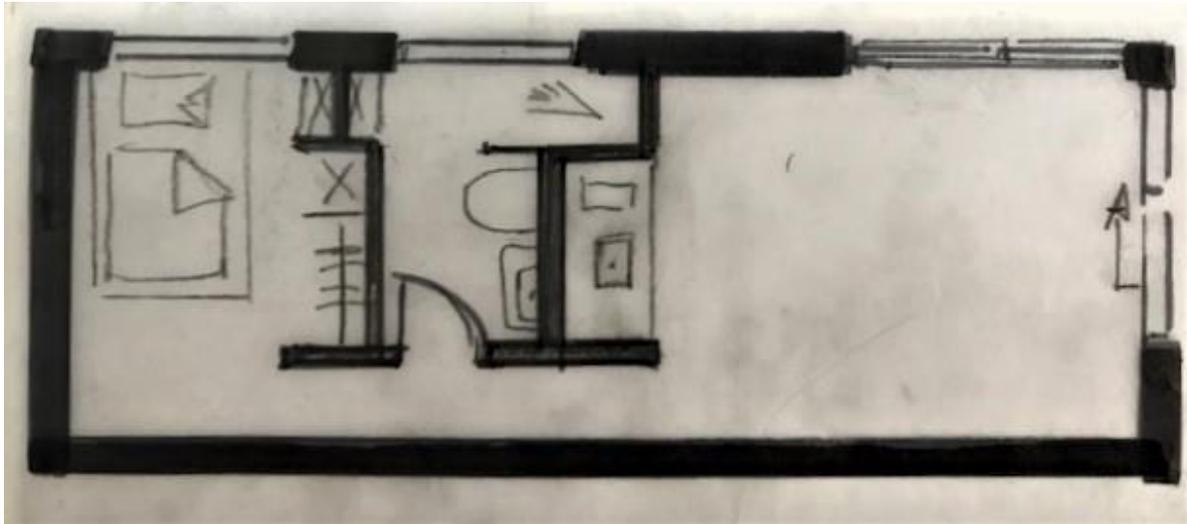
Eure geniale Idee ist es, Wohn- und Rückzugsraum für eure Familie zu gewinnen, indem ihr im abschüssigen Teil des Gartens einen Wohncontainer platziert. Die baurechtlichen Abklärungen wurden bereits getroffen. In der hintersten Grundstücksecke steht zudem ein offener Schopf, der als Aussenraum in das Projekt integriert werden kann. Ausserdem kann auf dem Dach des Containers ein zusätzlicher sonniger Sitzplatz entstehen.



Damit das Ensemble möglichst «Optisch aufgeräumt» erscheint, möchte ich gerne die Farb- und Materialauswahl vereinheitlichen. Ein schönes Schwedenrot für die Flächen und schwarz für die konstruktiven Elemente, Dachbegrünung für den Schopf.



Diese Farben würde ich auch im Inneren des Wohncontainers punktuell verwenden. Dort soll es möglich sein zu übernachten, zu arbeiten, zu relaxen, es ist ein Bad mit Dusche gewünscht und eine kleine Teeküche.



Der Container wird über eine Schiebetür betreten. Die Fenster sind bodentief und überdeck angeordnet, es ist hell und licht. Unterteil wird der Raum durch ein Element, in dem wohnseitig die Küche integriert ist, mittig das Bad platziert ist und auf der Seite zum Schlafbereich mit offenen Schränken versehen ist. Bad und Schlafen wird durch ein hohes Fensterband belichtet und belüftet.



Der Fussboden ist pflegeleicht, fugenlos – idealerweise in einem freundlichen Grau, welches optisch den Steinbelag vom Vorplatz aufnimmt. Die Wände sind holzverkleidet, die Decke weiss. Der Küchen/Bad Kubus nimmt die Farben rot und schwarz wieder auf.

Die Gestaltung des Aussenraumes ist durch das stark abfallende Gelände und die bestehende Terrassierung etwas anspruchsvoll. Das Dach des Containers würde ich von dem bestehenden Sitzplatz aus betreten, es müssen noch ca. 1.5 m erklommen werden. Damit die Treppe nicht so pyramidenartig aussieht, kann sie über Eck gehen. Darunter liessen sich sogar Gartengeräte verstauen. Um dem ganzen Garten mehr Sichtschutz vor dem Neubau auf dem Nachbargrundstück zu verschaffen, würde ich auch auf dem Container nebst Geländer ein Rankgerüst montieren.



Der eigentliche Zugang zum Container erfolgt über eine breite Treppe vom Garten her. Ein schmaler Pfad entlang der neuen Hecke zum Nachbarn ermöglicht das Umrunden des Gebäudes. Besonders schön fände ich es, wenn das Dach des Schopfes begrünt werden würde, alternativ Solar.



Diese Ideen bilden die Diskussionsgrundlage für weitere Detaillierungen.

Vielen Dank für die Unterstützung meines Corona Solidaritätsprojektes.

Herzlichst Nina

